

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing



Sitzungs-Nr.: **WiföA/015/20-25**
Sitzungs-Tag: **12.12.2023**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:50 Uhr**

Vorsitzende:

Wellsow, Viola

CDU:

Eggers, Patrick
Giefers, Raimund
Koppi, Wolfgang
Krömeke, Markus
Löneke, Dirk
Neu, Walburga

SPD:

Beineke, Elisabeth
Robrecht, Jutta

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David
Knobloch, Peter Vertretung für Ratsfrau Monika Vogt

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef Vertretung für Ratsherrn Johannes Tobisch
Rissing, Robert

Liste Zukunft:

Stieren-Knoke, Bernd

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander
Temme, Hermann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Nolte, Ulrike Schriftführerin
Prott, David

Öffentliche Sitzung

1. Vergabe der Vereinsfördermittel 2023 in der Kernstadt Brakel

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

0777/202
0-2025

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Ratsherr **Giefers** möchte allerdings anmerken, eine Anlage könne im Ratsinformationssystem nicht eingesehen werden. Die Ausschussvorsitzende erklärt, die fehlende Anlage werde vor Eintritt in die Beratung des Tagesordnungspunktes auf der Leinwand gezeigt.

Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erteilt die Vorsitzende das Wort an David **Prott**, der sich den Ausschussvorsitzenden kurz vorstellt. Herr **Prott** hat am 01. September die Nachfolge von Alexander Kleinschmidt angetreten und ist seitdem für den Bereich der Wirtschaftsförderung und den Tourismus bei der Stadt Brakel zuständig. Er gibt den Anwesenden einen detaillierten Einblick in seine bisherige berufliche Entwicklung.

David **Prott** erläutert abschließend seine Zielsetzungen, an bestehende Projekte anzuknüpfen und auch neue Ideen zu verwirklichen. So möchte er beispielsweise die Vermarktung der Brakeler Gewerbegebiete und auch den Tourismus noch weiter nach vorne bringen. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Herrn **Prott** für die Ausführungen und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Vergabe der Vereinsfördermittel 2023 in der Kernstadt Brakel

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

0777/202
0-2025

Die Ausschussvorsitzende erteilt das Wort an Alexander **Kleinschmidt**, der in die Thematik einführt und mitteilt, die Stadt Brakel stelle den ortsansässigen Vereinen, Gruppen oder Organisationen jährlich Vereinsfördermittel zur Verfügung. Die Mittel für die Kernstadt Brakel werden zuständigshalber durch den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und

Stadtmarketing vergeben und betragen im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 5.762,97 €.

Entsprechend der Förderrichtlinie zur Vergabe der Vereinsfördermittel sollen vorrangig Jugendfreizeitmaßnahmen bezuschusst werden.

Insgesamt neun Anträge seien fristgerecht zum 31.10. bei der Stadt Brakel eingegangen und gemäß den Vorgaben der Förderrichtlinie priorisiert worden.

Alexander **Kleinschmidt** begründet anschließend ausführlich den Verteilungsvorschlag der Verwaltung.

Die Anträge 1 und 9 beinhalten Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche (Priorität 1), die Verwaltung empfiehlt daher, die beantragten Zuschüsse vollumfänglich zu berücksichtigen. Die Anträge 2, 3, 4 und 6 fallen in die Priorität 2 und sollten somit einen anteiligen Zuschuss – gestaffelt nach der Höhe der beantragten Mittel – erhalten. Die Anträge 5 und 7 beinhalten ausschließlich kulturelle Maßnahmen für Erwachsene, hier empfiehlt die Verwaltung daher, einen geringen Zuschuss zu gewähren. Der Antrag 8, der auf soziale Maßnahmen abziele, richte sich aber ebenfalls an Kinder und Jugendliche, es sollte somit eine höhere Gewichtung erfolgen.

Die Ausschussvorsitzende Viola **Wellsow** bedankt sich bei Alexander **Kleinschmidt** für die detaillierten Ausführungen und befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

Ratsherr **Knobloch** erklärt sich als Vorstandsmitglied der Spielvereinigung Brakel für **befangen** und nimmt an der anschließenden Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing beschließt **einstimmig**, die Vereinsfördermittel 2023 i.H.v. insgesamt 5.762,97 € gemäß der Vergaberichtlinie in der Kernstadt Brakel entsprechend der in der Anlage aufgeführten Priorisierung wie folgt zu verteilen:

Antragsteller	Gesamtkosten	Antrag	Vorschlag Verwaltung	Beschluss
1 – KJG/CU St. Michael	22.300,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
2 – Spielvereinigung Brakel e.V.	4.331,70 €	Keine Angabe	750,00 €	750,00 €
3 – DAV Selektion Weserland	191,40 €	191,40 €	191,40 €	191,40 €
4 – Tennisverein Brakel	5.798,80 €	3.000,00 €	750,00 €	750,00 €
5 – Madrigalchor Brakel	10.716,00 €	500,00 €	100,00 €	100,00 €
6 – Karnevalsverein Brakel	1.278,92 €	1.278,92 €	500,00 €	500,00 €
7 – Spielmannszug im BSV	1.852,12 €	1.852,12 €	191,56 €	191,56 €
8 – Hospizgruppe Brakel	577,15 €	577,15 €	400,00 €	400,00 €
9 – Turnverein 1890 Brakel	880,01 €	880,01 €	880,01 €	880,01 €

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Veranstaltungszeitraum des Brakeler Stadtstrandes
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

Alexander **Kleinschmidt** gibt eine Rückmeldung zur Anfrage aus der letzten Sitzung im Hinblick auf eine zeitliche Verlegung des Brakeler Stadtstrandes vor den Annentag. Er geht anschließend auf ein bereits mit einem Vertreter des Schützenvereins geführtes Gespräch ein. Der Verein habe mitgeteilt, nach aktuellem Stand während des Schützenfestes im Juni nicht gänzlich auf die Nutzung des Marktplatzes verzichten zu können.

Alexander **Kleinschmidt** führt fort, eine Verlegung des 6-wöchigen Veranstaltungszeitraumes vor Annentag könne bedeuten, dass aufgrund der beginnenden Ferien- und Urlaubszeit sowie dem frühzeitigen Abbau für den Annentag organisatorische Schwierigkeiten bestehen. Aufgrund des Kirmesbeginns und dessen Vorbereitungen durch Bauhof wäre ein Stadtstrandende bereits 2 Wochen vor Annentag erforderlich. Durch die Urlaubs- und Ferienzeit werde es sehr schwer, Personal für das tägliche Auf- und Abdecken der Sandfläche zu finden. Insbesondere das abendliche Abdecken erfolgte bisher auf freiwilliger Basis durch Verwaltungsmitarbeiter. Zudem wären außerhalb der Ferienzeit nach Annentag die potenziellen Programmakteure (*hier auch z.B. Vereine oder Kita's*) mit Ehrenamtlichen und Mitarbeitern wieder aus der Sommer- / Urlaubszeit verfügbar. Die Verwaltung beabsichtigt daher aus den v.g. Gründen, den bewährten Zeitraum nach dem Annentag weiterhin zu belassen.

Die Ausschussvorsitzende Viola **Wellsow** kann die vorgebrachte Argumentation sehr gut nachvollziehen, möchte das Thema aber trotzdem nicht aus den Augen verlieren, denn die Verlegung des Zeitraumes in die Sommerferien könne eine große Attraktivitätssteigerung der Veranstaltung bedeuten.

Bewilligung aus dem Förderprogramm Innenstadt
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

Alexander **Kleinschmidt** gibt bekannt, die Stadt Brakel habe eine Bewilligung aus dem „Förderprogramm Innenstadt“ in Höhe von 340.000 € für die Jahre 2024 bis 2027 erhalten.

Er berichtet anschließend über den Erfolg der Förderung aus dem „Sofortprogramm Innenstadt“. Insgesamt neun Anmietungen konnten über dieses Programm gefördert und davon fünf Weitervermietungen außerhalb des Förderprogramms ab Januar 2024 verzeichnet werden. Er merkt an, Ladenlokale, die bereits eine Förderung erhalten haben, können nicht nochmal bezuschusst werden. Eine „Endlosförderung“ sei somit ausgeschlossen.

Kein Zwischenlager in Würgassen
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

Alexander **Kleinschmidt** berichtet, dass sich das Bereitstellungslager in Würgassen aufgrund zu vieler rechtlicher und planerischer Risiken nicht rechtzeitig und damit auch nicht wirtschaftlich umsetzen lasse. Das habe die Prüfung des BMUV ergeben, somit entsteht kein Atommüll-Zwischenlager in Würgassen. Bürgermeister **Temme** freut sich über diese positive Nachricht. Der Transport, der mit der Bahn erfolgt wäre, hätte auch das Brakeler Stadtgebiet direkt tangiert.

Reprädikatisierung des Luftkurorts Brakel und der Erholungsorte Gehrden und Bellersen
Berichterstatter: David Prott

David **Prott** teilt den Anwesenden mit, alle 10 Jahre finde eine turnusgemäße Überprüfung der Prädikatsvoraussetzungen für den „Luftkurort“ Brakel sowie die „Erholungsorte“ Gehrden und Bellersen statt. Der nächste Überprüfungstermin stehe im kommenden Jahr an. Dazu werde ein Sachstandsbericht bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht und es finde zudem eine Vor-Ort-Begehung mit der Behörde statt.

Für den „Luftkurort“ Brakel werde zusätzlich ein Luftqualitätsgutachten, welches Luftqualität und Bioklima messe, beim Deutschen Wetterdienst in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten koste 8.760,78 €. Für die Prädikatisierung als Luftkurort und die Erholungsorte erhalte die Stadt Brakel jährlich Landesmittel (Kurortehilfe) in Höhe von rund 50.000 €. Mit Ergebnissen der Überprüfung kann im Jahr 2025 gerechnet werden, bis zu diesem Zeitpunkt bleiben der Status „Luftkurort“ und die „Erholungsorte“ erhalten.

Jubiläum „50 Jahre Luftkurort Brakel“
Berichterstatter: David Prott

David **Prott** möchte auf das bevorstehende 50-jährige Jubiläum der Stadt Brakel als Luftkurort im kommenden Jahr aufmerksam machen. Eine entsprechende Jubiläumsveranstaltung mit Lichtershow und Kurkonzert sei für das Wochenende 7. und 8. September 2024 am Kaiserbrunnen in Brakel geplant. Detaillierte Informationen zu diesen Veranstaltungen erfolgen zu gegebener Zeit.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften

Viola Wellsow
(Ausschussvorsitzende)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)